

Ein True Brother Of Metal ist zurück im Rampenlicht, David Shankle. Ja, genau der Gitarrist der mit verantwortlich war, das die Manowar Scheibe "The Triumph Of Steel" eine der erfolgreichsten der Bandgeschichte wurde.

Nachdem der erste Interviewtermin wegen einer Magenverstimmung Davids verschoben werden musste, schaffte es der nette und sympathische Gitarrist bei mir durchzuklingeln.

Dave, du hattest damals Manowar verlassen um Musik zu studieren, was du auch erfolgreich getan und dich mittlerweile zu einem gefragten Lehrer gemauert hast. Mit deiner neuen Band D.S.G. bist du nun bei Joey DeMaio's Label Magic Circle Music untergekommen. Ich denke, dass das Verhältnis zwischen dir und Joey prima ist?

Oh ja. Er ist mein Manager. Ich hörte zwar auf zu spielen bei Manowar, aber verlassen habe ich die Band nie. Ich ging nur auf einem Nebengleis. Ich wollte das tun, wozu ich Lust hatte. Ich habe einen Vertrag mit Magic Circle Music. Joey's Firma kümmert sich um alles was meine Band betrifft, Konzerte etc. Ich bin also weiterhin ein wahrer Bruder des Metals mit Manowar und werde das auch immer sein.

Wie bist Du eigentlich darauf gekommen Jazz zu studieren?

In erster Linie wollte ich meine Fähigkeiten und meinen spielerischen Horizont erweitern. Wenn man Jazz auf dem College studiert, muss man eine Menge andere Fächer belegen. Musiktheorie, Klavier, Gesang usw. Ich begann mein Studium an der Klassikgitarre bei Paul Henry und ging später zur E-Gitarre über. Ich schaffte ein 4 Jahres Studium in zwei Jahren, dadurch, dass ich schon soviel wusste. Außerdem hatte ich schon Vorkenntnisse in Musiktheorie, da ich auf der Highschool bereits Klassikgitarre erlernt hatte. Ich studierte die Ultimate Jazz-Form, einige Jazz-metal Parts kannst man auch auf dem Album hören.

Kennst Du deine Bandjungs von der Schule?

Nein. Trace Edward Zaber, unser Sänger, ich kenne ihn schon seit einigen Jahren. Schon bevor ich bei Manowar war. Er ist nicht nur Musiker, sondern auch Schriftsteller und Autor. Für die Band bedeutet das er die Texte schreibt, ich die Musik und zusammen entwickeln wir dann die Melodiebögen. Eddie Foltz (d)

DAVID SHANKLE GROUP

DSG



lernte ich kurz nachdem ich bei Manowar ausgestiegen bin kennen. Ich sah ihn in einem Club spielen und ich war hin und weg. Unser Bassist Brian Gordon fand ich vor 2 1/2 - 3 Jahren, damals spielte er in einer Band, die die gleiche Musik wie wir machten. Die Zusammenarbeit klappt sehr gut mit ihm. Der Keyboarder Eddie "Shreddy" Betishou ist ein Bekannter von unserem Bassisten gewesen, damals wohnte er nur ein paar Meter von unserem Proberaum entfernt. Wir tauschten Telefonnummern aus und nach mehreren Gesprächen stellten wir fest, dass wir die gleiche Art von Musik mochten. Wir luden in zu einer Audition ein und es klappte großartig. Alle Jungs in dieser Band, sind nun seit 3 Jahren zusammen. Aber den Schlagzeuger und Sänger kenne ich schon seitdem ich bei Manowar raus bin.

Das hört sich ja alles nach einer richtigen Band an. Bei dem Namen "David Shankle Group", dachte ich zunächst an eine Solo-Gitarristen-Ego Band in die Richtung M.S.G.- Michael Schenker Group. Und Michael Schenker Group ist nicht wirklich eine Band, sondern ein Soloprojekt mit verschiedenen Musikern....

Ich denke bei Michael Schenker hat es eher etwas mit seiner Einstellung zu tun. Ich kenne ihn nicht persönlich, habe ihn auch nie getroffen. Aber ich kann mir vorstellen, dass es eher Probleme mit Bandmitgliedern gab wie z.B. bei Yngwie Malmsteen, der bereits 10 verschiedene Drummer, mehrere unterschiedliche Keyboarder und zig Sänger hatte. Möglicherweise ist er ein netter Typ oder ein schwieriger Typ, wer weiß was die Leute da immer machen. Der Grund warum wir den Namen haben ist ganz einfach. Ich habe mir einen Namen in der Zeit mit den mächtigen Manowar gemacht, ich bin ein Wunderkind dieser Band gewesen. Und alle Manowar Fans kennen mich und mochten das was ich dort machte. Jeder, der den Namen DSG hört weiß, das ist der alte Leadgitarrist von Manowar, der seine eigene Band hat. Die Plattenfirma, die Band und ich dachten, dass das am Besten passt. Mein Gitarrenspiel war schon lang bevor ich bei Manowar einstieg,

neoklassizistisch und schnell, eine Menge Leute vergleichen mein Spiel mit Yngwie oder Paul Gilbert. Meine Art zu spielen ist angemessen dem, wofür mein Name steht. Und er ist verbunden mit dem was Nahe liegt, nämlich mit den gewaltigen Manowar. Und meine Spielweise unterstreicht und rechtfertigt diese Verbindung.

Hast du mal darüber nachgedacht eine Instrumental-Platte zu machen?

Ja, habe ich. Ich habe auch schon einige Sachen geschrieben. Ebenso könnte ich mir gut vorstellen eine Platte mit Klassikgitarre und einem Orchester aufzunehmen. Es wäre toll, wenn ich so etwas mal erreichen würde. Wir werden in Zukunft daran arbeiten, mal sehen.

Beschreibe den DSG Sound mit deinen Worten.

Die DSG ist eine progressiv-neoklassizistisch-powermetal-gesangsorientierte Band.

Die Entstehung der Platte hatte ja einiges an Zeit beansprucht, wie viele Songs hattet ihr geschrieben?

Oh, wir schrieben 25 Songs und suchten dreizehn aus. Ich hatte noch fünf bis sechs Instrumental Titel, die ich beiseite legte. Wichtig ist, dass wir unser erstes Album draußen haben, Konzerte und Festivals spielen, Clubshows und die Band vorantreiben. So das ich mir wieder einen Namen mache und die Leute sehen, hier ist David Shankle, Künstler und ehemaliger Leadgitarrist von Manowar. Es wird auf jeden Fall eine Menge Überraschungen in Zukunft geben.

Welche der Songs auf eurem Album sind deine Favoriten?

Ich mag sie alle. Wirklich gut gefallen mir, "Ashes to Ashes", "Calling all Heroes", "Curse of the Pharaoh", "The Widows Grief" und "The Widows Peak". Zwei der Videos die wir machten ist für "Ashes to Ashes" und "Calling all Heroes", die ebenfalls auf der CD sein werden.

Als letztes möchte ich noch auf euer Coverartwork kommen, dass passt ja prima in das Metal-Klischee....

Gut, das war eine Marketingstrategie die Joey und die Plattenfirma gut fanden. Weil klar war, dass viele Leute danach fragen und wir es erklären müssen. Es hat einfach den Hintergrund: Mit dem DSG-Schriftzug wird man sofort an Manowar erinnert. Ich war 7 Jahre ein Teil dieser Band und wir sind immer noch True Brothers of Metal und sehr gute Freunde. Man sieht die Hand am Schwert, die Hand des Manowar-Kämpfers, der die Manowar Cover zielt. Die Hand am Schwert, mit dem DSG-Logo, bedeutet ganz klar: "Ich bin zurück um euch zu zeigen was los ist!" Ich denke nicht, dass die Leute deswegen das Album kaufen werden, sondern wegen der Musik!

Text: Denis H.